



**WINTER
STIFTUNG FÜR
RECHTE
DER NATUR**

Winter Stiftung | Osterstr. 58 | 20259 Hamburg | www.winter-stiftung.de | info@winter-stiftung.de | T. 040 - 4907 1204

Rechte für Flüsse?!

Tagung und Verleihung Winter Preis 2025

Presseerklärung

Hamburg, 20.11.2025

Preise der Winter Stiftung für Rechte der Natur verliehen

Im Rahmen einer Fachtagung zu Rechten der Natur am 17. November 2025 im Gästehaus der Universität Hamburg wurden die diesjährigen Preise der Winter Stiftung verliehen. Die Preisträger erhielten ihre Urkunden aus der Hand des Stifters Dr. **Georg Winter** persönlich.

Der mit **10.000 Euro dotierte Preis** in der Kategorie Dissertation ging an Dr. **Tina Rametsteiner** von der Universität Graz für Ihre rechtsvergleichende Arbeit über die bisher in ausgewählten ausländischen Rechtsordnungen geschaffenen Eigenrechte von Flüssen und Flussgebietsgemeinschaften. Die Arbeit beschreibt und analysiert die unterschiedlichen rechtlichen Regelungen, die es in den Ländern Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Neuseeland und den USA zum Schutz von Flüssen gibt. „Ein kommendes Standardwerk für Rechte der Flüsse“, so der Laudator Prof. Dr. **Ivo Appel**.

In der Kategorie Aufsatz gingen die drei mit je 2.000 Euro dotierten Preise an **Maria Ximeno González-Serrano** (Schweiz) für ihren Beitrag zu den Rechten des kolumbianischen Flusses Atrato, an die an der Universität Erlangen arbeitende Nachwuchs-Wissenschaftlerin **My Hanh Pham** für ihren Aufsatz über die ökologische Eigenrechtsidee und an Dr. **Felix Aiwanger** (Max-Planck-Institut, Hamburg) für seinen Aufsatz „Verträge mit der Natur“.

Nach dem Referat von Dr. **Tina Rametsteiner** über die Ergebnisse ihrer Untersuchung setzte sich Prof. Dr. **Moritz Reese** vom Helmholtz Zentrum in Leipzig in seinem Referat kritisch mit dem Eigenrechtskonzept auseinander. In der anschließenden von Dr. **Roda Verheyen** geleiteten Diskussion wurde deutlich, dass die Idee von den Eigenrechten der Natur immer mehr Anhänger findet. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass die Einführung von Eigenrechten in das deutsche Rechtssystem auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen würde und praktische Verbesserungen des Schutzes der Natur damit nicht sicher verbunden wären. Der Vorsitzende des Vorstands der Stiftung, Prof. Dr. **Ulrich Ramsauer**, machte in seinem Resümee deutlich, dass die weitere Diskussion über die Eigenrechtsidee unabhängig von diesen Problemen wichtig sei, um die überkommene Vorstellung der Natur als Verfügungsmasse des Menschen zu überwinden und ein neues Verständnis für die Bedeutung der Natur für den Menschen zu schaffen.

siehe auch <https://www.winter-stiftung.de/die-foerdermoeglichkeiten/preis-2025.html>

Übrigens: der Winter Preis 2026 ist bereits ausgeschrieben:

<https://www.winter-stiftung.de/die-foerdermoeglichkeiten/preis-2026.html>

Kontakt

Gesa Heinrich, Geschäftsführerin Winter Stiftung für Rechte der Natur
www.winter-stiftung.de
info@winter-stiftung.de
T. 040-4907 1204



Winter Stiftung
für Rechte der Natur
Osterstrasse 58
20259 Hamburg

www.winter-stiftung.de

Tel.: +49 (0)40 4907 - 1204
Fax: +49 (0)40 4907 - 1205
info@winter-stiftung.de

GLS Bank GENODEM1GLS
IBAN: DE93 4306 0967 1292 8586 00

Finanzamt Hamburg Nord
Steuer-Nr. 10/241/28241

Vorstand:
Prof. Ivo Appel
Prof. Ulrich Ramsauer (Vorsitzender)
Jan Mittelstein
Dr. Roda Verheyen
Dr. Georg Winter (Stifter, stellv. Vorsitzender)